

(English version below)

Akademie für Transdisziplinäre Forschung

Start der Plattform tdAcademy: Forschung zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und Krisen wird gestärkt

Der Bedarf an transdisziplinärer Forschung wächst. Gleichzeitig fehlen in Forschung und Lehre Strukturen und Orte zur Weiterentwicklung und Verbreitung von transdisziplinären Methoden, Konzepten und Kompetenzen. Diese Lücke soll jetzt mit Gründung einer Akademie für transdisziplinäre Forschung geschlossen werden. Die Plattform tdAcademy hat im Juni 2020 ihre Arbeit aufgenommen. Gründungspartner sind: ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Leuphana Universität Lüneburg, Zentrum Technik und Gesellschaft Berlin und Öko-Institut.

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie und die Debatten über geeignete Maßnahmen zum Klimaschutz haben verdeutlicht, dass die Expertise der Wissenschaft derzeit mehr denn je gefragt ist. Dabei wird deutlich, dass viele der aktuellen Herausforderungen längst nicht mehr von einer Disziplin und der Wissenschaft allein bewältigt werden können. Genau hier liegen Anwendungsgebiete für die transdisziplinäre Forschung. Sie verknüpft in gemeinsamen Lernprozessen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft die Suche nach gesellschaftlichen Problemlösungen mit wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritten.

Obwohl dieses Forschungsprinzip insbesondere in der Nachhaltigkeitsforschung, aber auch in anderen Bereichen wie der Public-Health-Forschung seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt wird, gibt es bislang nur wenige Strukturen oder Fachorganisationen, die für die Konsolidierung von wissenschaftlichen Standards transdisziplinärer Forschung sorgen könnten. Gerade wegen der komplexen methodischen, konzeptionellen und kommunikativen Herausforderungen besteht ein besonderer Bedarf nach Strukturen und Orten für die Bündelung und Weiterentwicklung des Wissens über Transdisziplinarität in Form einer zentralen Plattform. Die Plattform tdAcademy schließt diese Lücke.

Qualitätsgewinn für Forschungskonzepte und Forschungspraxis

Gründungspartner sind vier in der transdisziplinären Forschung ausgewiesene Institutionen: Das Frankfurter ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, die Leuphana Universität Lüneburg, das Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin sowie das Öko-Institut. Mit der Akademie werden drei Ziele verfolgt: weitere Forschung und Konsolidierung des Wissensstands über die gesellschaftliche und wissenschaftliche Wirksamkeit der Forschung, ein verstärkter Kompetenzaufbau für Anwender*innen sowie eine Erweiterung und Stabilisierung der Community zu transdisziplinärer Forschung.

Bereits in einem Vorläuferprojekt spielte das Zusammenwirken von Forschungsakteuren aus transdisziplinären Forschungsvorhaben, der Wissenschaftsforschung und der Forschungsförderung eine zentrale Rolle. An diese Ergebnisse und Erfahrungen schließt die tdAcademy an. „Aus unserer langjährigen Arbeit zu Methoden und Konzepten transdisziplinärer Forschung wissen wir, dass es auf das Zusammenwirken von vielfältigem Wissen ankommt, um Lösungen zur Krisenüberwindung zu entwickeln“, sagt Matthias Bergmann, Wissenschaftler am ISOE und Honorarprofessor für transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung an der Leuphana Universität. Es habe sich gezeigt, dass die Beteiligten den Austausch und die Lernprozesse als deutlichen Qualitätsgewinn für ihre Forschungskonzepte und -praxis ansehen. Dabei gewinne der Austausch über Wege, die eigene Forschung wirksamer zu machen, bei den Teilnehmer*innen an Bedeutung.

Plattform tdAcademy für transdisziplinäre Forschung und Studien

Projektpartner

Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Daniel J. Lang
Universitätsallee 1
21335 Lüneburg
daniel.lang@leuphana.de
www.leuphana.de

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Prof. Dr.-Ing. Matthias Bergmann
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
bergmann@isoe.de
www.isoe.de

Zentrum Technik und Gesellschaft
Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer
Hardenbergstraße 16–18
10623 Berlin
www.tu-berlin.de/ztg

Öko-Institut e.V.
Dr. Bettina Brohmann
Rheinstraße 95
64295 Darmstadt
www.oeko.de

Geschäftsstelle

Leuphana Universität Lüneburg
David P. M. Lam
Universitätsallee 1
21335 Lüneburg
Tel. +49 4131 677-4024
david.lam@uni.leuphana.de
www.leuphana.de

Pressekontakt

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart
ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 707 6919-30
schuldt-baumgart@isoe.de
www.isoe.de

GEFÖRDERT VOM

Bedarf an transdisziplinärer Methodenkompetenz wächst

„Wir beobachten in den zurückliegenden Jahren einen wachsenden Bedarf an transdisziplinärer Methodenkompetenz“, bestätigt Daniel Lang, Professor für Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung an der Leuphana Universität Lüneburg. So habe es eine Zunahme von Ausschreibungen für transdisziplinäre Graduiertenkollegs gegeben, neu bewilligte Exzellenzanträge hätten Transdisziplinarität als Forschungspraxis vermehrt aufgenommen, und nicht zuletzt befindet sich die ITD-Alliance – ein internationales Netzwerk für Forschung und Bildung zu Transdisziplinarität – in Gründung.

Um das Wissen über transdisziplinäre Forschung und ihre Umsetzung in der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Praxis zu erweitern und zu bündeln, startete am 1. Juni 2020 die „Plattform tdAcademy für transdisziplinäre Forschung und Studien“. Die Akademie wird ihre Geschäftsstelle an der Leuphana Universität Lüneburg haben und an den vier zunächst beteiligten Instituten mit Wissenschaftler*innen verankert sein. Sie wird für drei Jahre (mit Verlängerungsoption nach positiver Evaluierung) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Forschungsschwerpunkt „Sozial-ökologische Forschung“ gefördert.

Neues Wissen über die Wirksamkeit von Forschung generieren

Die Arbeit an der tdAcademy findet in unterschiedlichen Themenlinien und Modulen statt. Dazu gehören: die Generierung neuen Wissens darüber, wie transdisziplinäre Forschung wissenschaftlich und gesellschaftlich besonders wirksam gestaltet werden kann sowie die Frage, welchen Einfluss unterschiedliche Untersuchungskontexte auf Prozesse und Ergebnisse haben. „Auch das Auswerten von neuen Formaten transdisziplinärer Forschung – wie etwa Reallabore – und deren Wirkung ist uns im Hinblick auf die Wirksamkeit der Forschung sehr wichtig“, sagt Bettina Brohmann, Forschungskordinatorin für transdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften am Öko-Institut.

„Alle Ergebnisse werden einer größeren Gruppe von Expert*innen vorgestellt, gemeinsam geprüft und weiterentwickelt“, betont Martina Schäfer, Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Zentrums für Technik und Gesellschaft an der TU Berlin. Diese Form der Qualitätssicherung sei eine weitere wichtige Aufgabe der Akademie. Gleichzeitig erhält die Gemeinschaft von transdisziplinär Forschenden damit unverzüglich Einblick in die Forschungsergebnisse der tdAcademy. „Schließlich werden die Arbeitsergebnisse in Angebote für Fortbildung, Lehre und Prozessunterstützung für Forschungsvorhaben und Projektleiter*innen sowie für die Forschungsförderung einfließen und auf einer Online-Plattform vorgestellt“, ergänzt Martina Schäfer.

Plattform tdAcademy für transdisziplinäre Forschung und Studien

Die Plattform tdAcademy unterstützt Aufgaben und Herausforderungen bei der Konsolidierung und Weiterentwicklung einer gemeinsamen Wissensbasis, beim Capacity-Building und beim Vernetzen der Community für den transdisziplinären Forschungsmodus.

Academy for Transdisciplinary Research

Launch of the tdAcademy platform: Research to solve social problems and crises is strengthened

The need for transdisciplinary research is growing. At the same time, structures and places for the further development and dissemination of transdisciplinary methods, concepts and competencies are lacking both in research and teaching. This gap is now to be closed by the foundation of an academy for transdisciplinary research. The platform tdAcademy has begun to work in June 2020. The founding partners are: ISOE – Institute for Social-Ecological Research, Leuphana University Lüneburg, Zentrum Technik und Gesellschaft in Berlin and the Oeko-Institut.

The challenges posed by the corona pandemic and the debates on suitable measures for climate protection have made it clear that scientific expertise is currently in greater demand than ever. It is becoming clear that many of the current challenges can no longer be met by one discipline and science alone. This is precisely where the fields of application for transdisciplinary research lie. In joint learning processes between science and society, it links the search for societal problem solutions with progress in scientific knowledge.

Although this research principle has been successfully applied for several decades, especially in sustainability research but also in other areas such as public health research, there are still only a few structures or professional organizations that could ensure the systematic recording and consolidation of scientific standards of transdisciplinary research. However, precisely because of the complex methodological, conceptual and communicative challenges, there is a particular need for structures and places for the bundling and further development of knowledge about transdisciplinarity on a central platform. The platform tdAcademy closes this gap.

Quality gain for research concepts and research practice

The founding partners are four institutions that are recognized in transdisciplinary research: The Frankfurt ISOE – Institute for Social-Ecological Research, the Leuphana University Lüneburg, the “Zentrum Technik und Gesellschaft” at Technische Universität Berlin and the Oeko-Institut. The Academy pursues three objectives: Further research and consolidation of the state of knowledge about the social and scientific effectiveness of the research; improved capacity building for users and an expansion and stabilization of the community involved with transdisciplinary research.

The cooperation of stakeholders from transdisciplinary research projects, the science studies, and research funding already played a central role in a previous project. The tdAcademy will build on these available results and experiences. “From our many years of work on methods and concepts of transdisciplinary research, we know that linking various kinds of knowledge is essential in order to develop solutions to overcome the crisis,” says Matthias Bergmann, scientist at ISOE and honorary professor for transdisciplinary sustainability research at Leuphana University. It had turned out that the involved parties considered the exchange and learning processes as a definite quality gain for their research concepts and practice. The exchange about methods and quality standards to make their own research more effective became more important for the participants.

Growing demand for transdisciplinary methodological competence

“We have observed a growing need for methodological competence in recent years,” confirms Daniel Lang, Professor of Transdisciplinary Sustainability Research at Leuphana University Lüneburg. For example, there had been an increase in the number of calls for transdisciplinary research training groups, newly approved excellence proposals had increasingly taken up transdisciplinarity as a research practice, and last but not least, the ITD Alliance – an international

network for research and education on transdisciplinarity – was currently being founded. In order to address this need and to expand and bundle knowledge about transdisciplinary research and its implementation in scientific and social practice, the “Platform tdAcademy for Transdisciplinary Research and Studies” was launched on June 1, 2020. The Academy will have its office at the Leuphana University Lüneburg and will be anchored with scientists at the four institutes initially involved. It is funded for three years (with an extension option after positive evaluation) by the Federal Ministry of Education and Research under the funding program “Social-ecological Research”.

Generating new knowledge on the effectiveness of research

The work at the tdAcademy will be carried out along different thematic lines and within various modules. These include, the exploration of new knowledge how transdisciplinary research can be made particularly effective scientifically and socially, the question of what influence different research contexts have on processes and results. “The evaluation of new formats of transdisciplinary research – such as real-world labs – and their impact is also very important to us in terms of the effectiveness of the research,” says Bettina Brohmann, research coordinator for transdisciplinary sustainability sciences at the Oeko-Institut.

“All results will be presented to a larger group of experts and will be jointly examined and further developed”, Martina Schäfer, scientific director of the Zentrum Technik und Gesellschaft at TU Berlin, points out. This form of quality assurance is another important task of the Academy. At the same time, the community of transdisciplinary researchers thus gains immediate insight into the research results of the tdAcademy. “Finally, the results of the work are to be incorporated into offers for further training, teaching and process support for research projects and project managers as well as for research funding agencies and will be presented on an online platform”, Martina Schäfer adds.

Platform tdAcademy for transdisciplinary research and studies

The platform tdAcademy supports tasks and challenges for the consolidation and further development of a common knowledge base, it assists with capacity building and community networking in the context of the transdisciplinary research mode.